Zochter des ...

Rum

74 0

10

17. III. 1944

20.3.44. No. 39/44.

pres
resp

Habe gemeldet Ihre ...

*Sein Ihre ...
zu ...
Nun in ...*

[Signature]

6 April 1944. 72

Deutsches Historisches Institut
in Rom

Nr. 29/44.

Herrn Dr. Gottfried O p i t z

in Netzschkau i/ Vogtl. (10)
Elsterberger Str. 6.

Zu Ihrem Antrag vom 23. Februar 1944 betr.: Beihilfe.

Der Herr Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom hat Ihnen mit Einverständnis des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ^{am 18.3.44} aus Anlaß der Geburt Ihres zweiten Kindes eine Beihilfe in Höhe von 395,- RM bewilligt.

Der Betrag wird Ihnen nach Eingang von der Hauptkasse der Preussischen Bau- und Finanzdirektion Berlin Jherm Dienstbezügekonto Jnland, bei der Deutschen Bank, Berlin W 8, überwiesen werden.

Drei Rechnungsbelege folgen anliegend zurück.

Heil Hitler!
Im Auftrage.

gott. Gov. Dr. Oritz

[Signature]